



Leitbild

Wer sind wir?

Wir sind Beratungskräfte mit fundierter Berufsausbildung im gärtnerischen, landwirtschaftlichen oder landespflegerischen Bereich. Wir sind überwiegend im öffentlichen Dienst oder an anderen Beratungs- und Forschungseinrichtungen beschäftigt.

Historie

Seit Ende des 19. Jahrhunderts waren im heutigen Baden-Württemberg, zur Förderung des Obstbaues, Baumwarte im Dienst von Oberämtern und Gemeinden tätig. Als Interessenvertretung für diese Berufsgruppe wurden Baumwartvereinigungen, später Obstbauberaterverbände gegründet. Aus den badischen und württembergischen Obstbauberaterverbänden ging 1965 der heutige Verband hervor. Seit 2019 trägt der Verband den Namen Beratungskräfte Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (kurz: BOGL).

Was sind unsere Aufgaben?

Bei unseren Vorgängern stand die Förderung des Obstbaues auf kommunaler Ebene zur Nahrungssicherung und als Erwerbsquelle im Mittelpunkt. Unser heutiges Aufgabengebiet ist sehr breit gefächert und umfasst die fachliche Beratung, die Aus- und Fortbildung in den Bereichen des Obst- und Gartenbaus, die Planung und Bauleitung in den Bereichen Landespflege und Grünplanung. Außerdem gehört die Versuchsarbeit dazu. Darüber hinaus vertritt der Verband die berufsbedingten Belange seiner Mitglieder und stellt den Informationsaustausch und den Kontakt unter den Mitgliedern sicher.

Welche Ziele leiten uns?

Wir tragen durch die Unterstützung des Erwerbsobstbaues zum langfristigen Erhalt dieser Erwerbsquelle in der Landwirtschaft bei. In der Förderung des Streuobstbaus sehen wir eine wesentliche Grundlage zum Erhalt unserer vielfältigen und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft. Mit Hilfestellungen für den Freizeitgartenbau sichern wir den Erhalt der Gartenkultur im ländlichen und urbanen Raum. Durch die Erhaltung und Gestaltung von privatem und öffentlichem Grün, liefern wir einen Beitrag zu einem attraktiven Wohnumfeld.

Für wen sind wir tätig?

Zu unserer Zielgruppe zählen sowohl Erwerbsobstbäuerinnen und Erwerbsobstbauern, die im Haupt- oder Nebenerwerb tätig sind, wie auch Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Streuobstwiesen, die ihre obstbauliche Tätigkeit überwiegend als Hobby betreiben. Wir unterstützen Bürgerinnen und Bürger mit Privatgärten, in allen Fragen des Anbaus und der Gartengestaltung. Wir beraten Kommunen und öffentliche Einrichtungen wie z.B. Kindergärten und Schulen, hinsichtlich der Grünpflege und Grüngestaltung. Wir arbeiten eng zusammen mit Verbänden und Vereinen, die auf dem obst- und gartenbaulichen Gebiet tätig sind.



Wie erreichen wir unsere Ziele?

Wir geben unser Fachwissen an Interessierte weiter und motivieren sie. Wir erreichen dies durch das Angebot von Schnittkursen für Obst- und Ziergehölze und mit Weiterbildungsveranstaltungen und Vorträgen zu unterschiedlichen Themen. Wir beraten Bürgerinnen und Bürger per Telefon, Face-to-Face oder per E-Mail. Außerdem informieren wir unsere Zielgruppen durch z.B. Rundschreiben, Faltblätter und Broschüren. In Fachzeitschriften und Zeitungen veröffentlichen wir regelmäßig Artikel, um über wichtige Themen und Veranstaltungen zu berichten.

Was sind unsere Zielsetzungen für die Zukunft?

Der Klimawandel stellt den Gartenbau und die Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. Die von uns geleistete Beratung und Versuchsarbeit wird noch mehr zu einer wichtigen Grundlage für einen erfolgreichen und zukunftsfähigen Obst- und Gartenbau.

Bei der jüngeren Generation und bei Familien wächst das Interesse am Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Garten und an regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Deshalb sollten diese Zielgruppen bei unserer zukünftigen Arbeit stärker angesprochen werden. Zu unserer Aufgabe gehört es auch Kinder und Jugendliche für den Obst- und Gartenbau zu begeistern. Dies gelingt z.B. durch die landesweite Schulgarteninitiative. Soziale Probleme in unserer Gesellschaft verstärken sich nicht nur im städtischen Umfeld. Die Gartenkultur ist ein positiv belegtes Bindeglied zwischen verschiedenen sozialen Schichten und Nationalitäten und kann integrationsfördernd sein.

In den letzten Jahren konnten wir eine zunehmende Abwanderung der Bevölkerung vom Land in die Städte feststellen. Damit der ländliche Raum weiterhin attraktiv bleibt, müssen die Dörfer aufgewertet und die Wohnqualität erhöht werden. Eine daran ausgerichtete Grünplanung kann ein wichtiger Beitrag hierzu sein.

Der langfristige Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft in Baden-Württemberg ist davon abhängig, dass weiterhin Menschen bereit sind, diese Flächen zu bewirtschaften. Sowohl Erwerbsobstbäuerinnen und Erwerbsobstbauern, als auch Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Streuobstwiesen sind auf fundierte fachliche Hilfestellungen, die wir aufgrund unserer Ausbildung und Erfahrung geben können, angewiesen.

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in obst- und gartenbaulichen Vereinen. Durch unsere bürgernahe und bodenständige Arbeit können wir sie zur Weiterarbeit motivieren und dabei unterstützen.

Kompetenz in Grün.

Mit uns kommen Sie auf einen grünen Zweig!